13. September 2017

Rede zu TOP 5:

Baustopp der geplanten zentralen Landesaufnahmeeinrichtung in Bochum

Antrag der Fraktion AfD
Drucksache 17/520

Sehr geehrter Herr Präsident,

sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir aus der Flüchtlingskrise, den Bildern aus Idomeni in Griechenland aber auch aus den Bildern von überfüllten Sporthallen und den chaotischen Zuständen in den Erstaufnahmeeinrichtungen unseres Bundeslandes eines gelernt haben, dann Folgendes:

Eine belastbare Infrastruktur mit einer zuverlässigen und flexiblen Ausrichtung des Asylsystems zur Erfüllung unserer humanitären Pflicht, Schutz zu gewähren, ist zwingend notwendig: Ein Asylsystem, wie es die Landesaufnahmeeinrichtung leisten kann. Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der AfD-Fraktion, Ihr Antrag macht nicht den Eindruck als hätten Sie verstanden, welche dringend erforderlichen Funktionen die vorgeschaltete LEA in Bochum erfüllen soll. Vielmehr wird aus Ihrem Antrag deutlich, dass Ausländer, egal ob schutzsuchende Flüchtlinge oder qualifizierte Zuwanderer, für Sie hier in unserem Land nicht erwünscht sind. Sie scheren vollkommen undifferenziert alle Ausländer über einen Kamm und stellen den Schutz der Flüchtlinge in Frage. Dies wundert mich leider nicht. Lösen werden Sie mit dieser Einstellung weder existierende noch auf uns zukommende Probleme.

Nun zur LEA:

Zur Reorganisation der Aufnahme und Registrierung der Geflüchteten sowie zur Verfahrensbeschleunigung erfüllt die LEA wichtige organisatorische Aufgaben. Da jeder Ankommende die LEA passieren muss, garantiert die Einrichtung durch die erkennungsdienstliche Behandlung nach dem Erstkontakt mit den Behörden und dem Abgleich der Identität mit der bundesweiten Flüchtlingsdatenbank erstens eine Identitätsfeststellungsfunktion. Anis Amri konnte mit verschiedenen Identitäten durch

das gesamte Bundesgebiet reisen – die Gefahr, dass so etwas nochmal passiert, wird auf ein Minimum reduziert. Und genau das ist unser Anliegen. Die Menschen in NRW vor möglichen Attentätern zu schützen und denen, die Schutz brauchen, diesen zu gewähren.

Zweitens erfüllt die LEA die ebenso wichtige Funktion der gleichmäßigen Verteilung. Durch die IT-gestützte Planung der Verteilung werden Flüchtlinge mit Bleibeperspektive gleichmäßig den Kommunen zugewiesen und die vorhandenen Kapazitäten so optimal genutzt. Asylantragssteller mit geringer *Bleibeperspektive* werden den Kommunen so gar nicht erst zugewiesen und können zeitnah zurückgeführt werden. Dadurch entlasten wir unsere Kommunen, so dass diese sich auf ihre eigentliche Integrationsarbeit konzentrieren können.

Zusätzlich erfüllt die LEA eine Verkehrsfunktion. Die Fälle, die nach der Verteilung des Königsteiner-Schlüssels an andere Bundesländer überwiesen werden sollen, können direkt von Bochum aus mit Bussen transferiert werden und das Land spart Kosten für ihren Aufenthalt. Dafür besitzt der Standort Bochum mit seiner zentralen Lage, der guten Verkehrsanbindung und der Liegenschaft des Landes die besten Voraussetzungen. Das LEA schafft so Ordnung, mehr System und ist zudem verkehrstechnisch günstig gelegen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein nach diesem Muster funktionierendes System hätten wir bereits im Sommer 2016, als bis zu 60.000 Flüchtlinge pro Monat nach NRW gekommen sind, dringend gebraucht. Die Inbetriebnahme wurde aber von Anfang 2016 zunächst auf Mitte 2016, dann auf Anfang 2017 und schließlich bis ins Jahr 2018 verlegt. Grund für die Verschiebungen waren, wie aus einer Anfrage der CDU-Fraktion im April diesen Jahres deutlich wurde, u.a. Fehleinschätzungen der Teilsanierungsmaßnahmen am Gebäude durch das damalige MIK unter SPD-Minister Jäger. In der Hochphase der Flüchtlingskrise im Sommer 2016 hätten die täglich neu ankommenden Flüchtlinge innerhalb kürzester Zeit registriert und weiter transferiert werden können. Gescheitert ist die damalige rot-grüne Landesregierung an der zügigen Umsetzung der vorhandenen Pläne. Die LEA hätte, wäre sie mit mehr Druck vom Ministerium

schneller gebaut worden, nicht nur den in Deutschland Asylsuchenden geholfen, sondern auch die Kommunen früher entlasten können und für eine schnelle Integration sorgen können.

Meine Damen und Herren,

den Antrag der AfD-Fraktion auf Baustopp der LEA in Bochum lehnen die Christdemokraten entschieden ab,

- weil die LEA unverzichtbare organisatorische Funktionen für unser Land erfüllt
- weil sie eine systematische sowie beschleunigte Ordnung im Asylverfahren schafft

und

- weil unser Land mit der LEA flexibel genug ist, um auf einen unerwarteten Anstieg der Flüchtlingszahlen zu reagieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!